[k]HEUTE
KAMPNAGEL.DE

RYKENA / JÜNGST

STRIPPING BOLERO

MI 26.11. - SA 29.11. / 19:30
TASTFÜHRUNG / 18.15
ORT p1

DAUER 70 Min.

URAUFFÜHRUNG

SPRACHE Deutsch, DGS mit deutschen und englischen Übertiteln
HINWEIS ab 16 Jahren empfohlen
MÖGLICHE TRIGGER / SENSORISCHE REIZE:
Laszivität, nackte Haut, an einigen Stellen laute Musik, Vibration

---

UNSER TIPP:

EXXY ist eine kühne, verletzliche und zarte Auseinandersetzung mit dem Imposter-Syndrom und schwankenden Selbstwertgefühlen. Gemeinsam mit drei Performer*innen findet der queere, behinderte Choreograf und Tänzer Dan Daw Gelassenheit in der Möglichkeit, endlich einer von Vielen zu sein – nachdem er sein Leben lang immer hervorstach.
DAN DAW CREATIVE PROJECTS : DO 11.12. - SA 13.12. / 20:00

DE

Ausgehend von Maurice Ravel‘s musikalischer Komposition des Bolero, die zugleich permanentes Crescendo als auch pure Ekstase ist, begibt sich Rykena/Jüngst mit ihrer neuen Produktion STRIPPING BOLERO auf eine spielerische und sinnliche Suche nach choreografischen Formen des Klimax. Das Stück spielt mit Höhepunkten, bricht sie auf, setzt sie neu zusammen und verwebt dabei Versatzstücke aus bekannten Dramen, der Tanzgeschichte oder der Inszenierung von Klimax im Striptease. Durch Tanz, Gebärdensprache, Gebärdensprachpoesie, Audiodeskription und erotischem Storytelling entsteht eine vielsinnliche Performance, in der Teasing und Sinnlichkeit zur Ästhetik des Zugangs und der Einladung wird: Der Theaterraum verdichtet sich, Spannung wird gehalten, löst sich auf, Höhepunkte verschieben sich, Körper stürzen zu Boden oder erzählen Geschichten rückwärts.

EN

Based on Maurice Ravel’s musical composition Bolero, which is both a permanent crescendo and pure ecstasy, Rykena/ Jüngst embarks in their new production STRIPPING BOLERO on a playful and sensual search for choreographic forms of the climax. The piece plays with climaxes, breaks them down, reassembles them, and weaves together pieces from drama, dance history, and the construction of climax in striptease. Through dance, sign language, sign language poetry, audio description, and erotic storytelling, a multisensory performance emerges in which teasing and sensuality become the aesthetics of access and invitation: the theater space intensifies, tension is maintained, dissolves, climaxes shift, bodies fall to the ground or tell stories backwards.

TEXT IN EINFACHER SPRACHE

STRIPPING BOLERO ist die neue Produktion von Rykena/Jüngst.
Für dieses Stück hat sich Rykena/Jüngst mit Musik von Maurice Ravel beschäftigt.
Die Musik heißt »Bolero« und ist sehr bekannt.
Das Besondere an der Musik ist: sie wird immer lauter und aufregender.
Sie steigert sich bis zum Höhepunkt, bis in einen sinnlichen Rausch.
Rykena/Jüngst suchen im Stück nach besonderen Momenten im Tanz.
Sie zeigen Höhepunkte, verändern sie und setzen sie neu zusammen.
Sie benutzen dafür Ausschnitte aus bekannten Theaterstücken, aus der Tanz-Geschichte und aus der Darstellung von Höhepunkt im Striptease.
Im Stück gibt es Tanz, Gebärdensprache, Gebärdensprach-Poesie, Audiodeskription und erotisches Storytelling.
Die Aufführung spricht viele Sinne an. Sie spielt mit Spannung, Verführung und Sinnlichkeit.
Der Theaterraum fühlt sich besonders an: Spannung entsteht, bleibt, verschwindet wieder.
Die Höhepunkte verändern sich. Körper fallen zu Boden oder erzählen Geschichten rückwärts.

BIOGRAFIEN – DE

RYKENA/JÜNGST arbeiten seit 2016 als künstlerisches Duo zwischen Hamburg und München. Nach der dreijährigen Optionsförderung des Kulturreferats München (2022–2024) erhalten sie ab der Spielzeit 2024/25 eine dreijährige Konzeptionsförderung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg. Ihre Stücke entstehen seit 2019 kontinuierlich in Koproduktion mit Kampnagel Hamburg und dem HochX München. Das Stück SHE LEGEND wurde zudem zur Tanzplattform 2022 am HAU Berlin und zum FREESPACE Festival in Hongkong eingeladen.

EMIL LESKE ist tauber Performer, Schauspieler und Dramaturg aus Hamburg, der u. a. im Kollektiv inoperabilities arbeitet und seit 2025 mit dem Duo Rykena/Jüngst kooperiert. Engagements führten ihn an mehrere Theaterhäuser, außerdem wirkte er im Musikvideo Sage Nein von Konstantin Wecker in DGS mit und engagiert sich bei »Deaf Kampi« für Barrierefreiheit.

RAYMOND LIEW JIN PIN ist ein malaysischer Choreograf und Performer, der in Deutschland lebt und an der Folkwang Universität einen Bachelor in zeitgenössischem Tanz und einen Master in Choreografie absolvierte. Zuvor studierte er Tanz an der malaysischen ASWARA. Während seiner Residenz am K3|Tanzplan Hamburg erforschte er traditionelle südostasiatische Tänze und entwickelte das Stück »Kampung Baru (New Village)«.

RAPHAELA ANDRADE CORDOVA ist Musikerin und Bühnenbildnerin in Hamburg und arbeitet genreübergreifend zwischen Stimme, Sprache und immersiven Rauminstallationen. Ihre musikalischen und bildhauerisch-raumbetonten Arbeiten greifen ineinander und waren u. a. auf Kampnagel, im HAU Berlin und im Deutschen Schauspielhaus Hamburg zu sehen.

LEA KISSING studierte Bühnenraum und Design an der HFBK Hamburg und entwickelt seit 2015 Bühnenbilder für Tanz-, Musik- und Sprechtheater an zahlreichen Häusern. Sie arbeitet u. a. mit verschiedenen freien Künstler*innen sowie im Netzwerk cobratheater.cobra und ist seit 2017 Mitinitiatorin des Kunstraums ZOLLO in Hamburg.

CATHARINA HOLTGRAVE studierte nach einer Schneider*innenausbildung Modedesign an der HAW Hamburg und gewann mit ihrer Masterkollektion bei der Neo Fashion den Preis für »Best Craftsmanship«. Nach Stationen in Wien und London arbeitet sie heute als Dozentin sowie als Mode- und Kostümdesignerin für verschiedene Produktionen.

MANUELA SCHEMM, blind, arbeitet seit 2008 als Hörfilmautorin für verschiedenste Filmgenres und erstellt Audiodeskriptionen für Theaterproduktionen. Zudem berät sie Kunst- und Kulturbetriebe zu Blindheit und Sehbehinderung und unterstützt Studierende im Bereich barrierefreier Medien. Ehrenamtlich engagiert sie sich im Arbeitskreis Bildung/Eltern des BBSB.

PERNILLE SONNE ist eine in Dänemark geborene, blinde freischaffende Künstlerin mit einem Diplom in Schauspiel und Sprachgestaltung. Bei STRIPPING BOLERO wirkt sie als blinde Dramaturgin mit. Darüber hinaus ist sie selbst als Performerin, AD-Autorin und Accessberaterin aktiv.

EYK KAULY ist Taub, kommuniziert in DGS und IS und arbeitete mehrere Jahre am Ernst Deutsch Theater im Leitungsteam des inklusiven Jugendclubs. Heute ist er Schauspielcoach für taube Jugendliche und Schauspieler*innen und steht weiterhin als Performer und Gebärdensprachkünstler auf der Bühne. Seit 2023 ist er Künstlerischer Leiter des Deutschen Gehörlosen-Theaters in Berlin.

SUSANNE TOD arbeitet als Access Dramaturgin, Kulturvermittlerin und Regisseurin mit Schwerpunkt Inklusion sowie deutschsprachig-bilingualen Inszenierungen. Sie leitete mehrere kulturelle Bildungsprojekte und führte Regie u. a. bei Produktionen am Theater Mär und dem Jungen Theater Münster. Zuletzt war sie als Access Dramaturgin u. a. bei Kampnagel, dem Jungen Theater Augsburg und dem Beethovenfest tätig und ist seit 2023 Teil des Kollektivs [in]operabilities.

MATTHIAS QUABBE ist Dramaturg und arbeitet freiberuflich in choreografischen Projekten, wobei er konzeptionelle Entwicklung, Produktionsdramaturgie und strategische Prozessgestaltung verbindet. Er studierte Theaterwissenschaft in Gießen und Kanagawa und leitete von 2007 bis 2019 als Dramaturg und Produktionsleiter am K3 | Tanzplan Hamburg u.a. die Residenzprogramme.

RICARDA SCHNOOR arbeitet als Beleuchtungsmeisterin und entwirft Licht- und Videokonzepte für Produktionen der Freien Theater- und Tanzszene auf Kampnagel sowie an diversen anderen Spielstätten. Regelmäßige Zusammenarbeit gab es u.a. mit dem queerfeministischen Kollektiv CHICKS* Perfomance, den Choreograph*innen Rykena/Jüngst, Regisseur*in Heinrich Horwitz, sowie der Musikerin Kat Frankie.

PAULINE MICHEL (*1995) studierte Soziologie an der Albrecht-Ludwigs Universität Freiburg und Tanz und Choreografie an der Den Danske Scenekunstskole in Kopenhagen. Sie arbeitet als freischaffende Tänzerin und schreibt für mehrere Tanzmagazine. Seit 2024 arbeitet sie mit rykena/jüngst zusammen.

Das RAT & TAT KULTURBÜRO wurde 2012 von Laura Martegani und Katrin Dollinger gegründet und arbeitet heute mit einem erweiterten Team an Produktionen, Konzepten und Strukturen der Freien Darstellenden Künste. Sophie Thuma, seit zwei Jahren mit im Team, ist seit 2021 als künstlerische Produktionsleiterin und Dramaturgin tätig und legt ihren Fokus auf zeitgenössischen Tanz, Performance und Festivals.

BIOGRAPHIES – EN

RYKENA/JÜNGST have been working as an artistic duo between Hamburg and Munich since 2016. After receiving a three-year development grant from the Munich Department of Arts and Culture (2022–2024), they will receive a three-year concept grant from the Hamburg Ministry of Culture and Media starting with the 2024/25 season. Since 2019, their works have been continuously created in co-production with Kampnagel Hamburg and HochX Munich. Their piece SHE LEGEND was also invited to Tanzplattform Deutschland 2022 at HAU Berlin and to the FREESPACE Festival in Hong Kong.

EMIL LESKE is a Deaf performer, actor, and dramaturg from Hamburg who works, among others, with the collective inoperabilities and has been collaborating with the duo Rykena/Jüngst since 2025. He has performed at various theatres, appeared in Konstantin Wecker's music video Sage Nein in German Sign Language (DGS), and is active in "Deaf Kampi", advocating for accessibility.

RAYMOND LIEW JIN PIN is a Malaysian choreographer and performer living in Germany. He completed a Bachelor's degree in Contemporary Dance and a Master's degree in Choreography at Folkwang University of the Arts. Before that, he studied dance at ASWARA in Malaysia. During his residency at K3 | Tanzplan Hamburg, he researched traditional Southeast Asian dances and created the piece "Kampung Baru (New Village)".

RAPHAELA ANDRADE CORDOVA is a musician and scenographer based in Hamburg, working across genres at the intersection of voice, language, and

immersive spatial installations. Her musical and spatial-sculptural works intertwine and have been presented at Kampnagel, HAU Berlin, and the Deutsches Schauspielhaus Hamburg.

LEA KISSING studied stage design and spatial design at HFBK Hamburg and has been developing stage designs for dance, music, and spoken theatre since 2015 at numerous venues. She collaborates with various independent artists as well as the cobratheater.cobra network and has been a co-initiator of the art space ZOLLO in Hamburg since 2017.

CATHARINA HOLTGRAVE trained as a tailor before studying fashion design at HAW Hamburg. She received the "Best Craftsmanship" award for her master's collection at Neo Fashion. After working in Vienna and London, she is now a lecturer and works as a fashion and costume designer for various productions.

MANUELA SCHEMM, who is blind, has been working since 2008 as an audio description author for a wide range of film genres and creates audio descriptions for theatre productions. She also advises arts and cultural institutions on blindness and visual impairment and supports students in the field of accessible media. She volunteers with the Education/Parents working group of the BBSB.

PERNILLE SONNE is a Denmark-born blind freelance artist with a diploma in acting and speech formation. In STRIPPING BOLERO, she contributes as a blind dramaturg. She also works as a performer, audio description author, and access consultant.

EYK KAULY is Deaf, communicates in DGS and IS, and worked for several years at the Ernst Deutsch Theater as part of the leadership team of the inclusive youth club. He now works as an acting coach for Deaf young people and actors and continues to perform as a stage and sign language artist. Since 2023, he has been Artistic Director of the German Deaf Theatre in Berlin.

SUSANNE TOD works as an access dramaturg, cultural mediator, and director with a focus on inclusion and German–sign language bilingual productions. She has led several cultural education projects and directed productions at Theater Mär and Junges Theater Münster. Most recently, she has worked as an access dramaturg at Kampnagel, Junges Theater Augsburg, and Beethovenfest, and has been part of the [in]operabilities collective since 2023.

MATTHIAS QUABBE is a dramaturg working freelance in choreographic projects, combining conceptual development, production dramaturgy, and strategic process design. He studied theatre studies in Gießen and Kanagawa and from 2007 to 2019 served as dramaturg and production manager at K3 | Tanzplan Hamburg, where he led the residency programs, among other responsibilities.

RICARDA SCHNOOR works as a lighting designer and creates light and video concepts for productions in the independent theatre and dance scene at Kampnagel and various other venues. She has collaborated regularly with the queer-feminist collective CHICKS* Performance, the choreographers Rykena/Jüngst, director Heinrich Horwitz, and musician Kat Frankie.

PAULINE MICHEL (*1995) studied sociology at the University of Freiburg and dance and choreography at Den Danske Scenekunstskole in Copenhagen. She works as a freelance dancer and writes for several dance magazines. Since 2024, she has been collaborating with rykena/jüngst.

RAT & TAT KULTURBÜRO was founded in 2012 by Laura Martegani and Katrin Dollinger and today works with an expanded team on productions, concepts, and infrastructures in the independent performing arts. Sophie Thuma, part of the team for two years, has been working as creative producer and dramaturg since 2021, focusing on contemporary dance, performance, and festivals.

ANGABEN ZUR BARRIEREFREIHEIT BEI STRIPPING BOLERO – DE
inkl. Wahrnehmungshinweisen & Triggerwarnungen

- Sprachen: Deutsch, Deutsche Gebärdensprache und DGS Poesie
- Übertitelung: Deutsch (Einfache Sprache) und Englisch
- Künstlerisch integrierte Audiodeskription in deutscher Sprache über die Lautsprecher
- Tastführung: 18.15 Uhr, Eintritt kostenfrei
- Abholung von Busstation Jarrestraße/Kampnagel für blindes und sehbehindertes Publikum wird angeboten um 18.00 Uhr
- Anmeldung für Abholung und Tastführung über Ticketkauf im Zusatzprogramm
- STRIPPING BOLERO dauert insgesamt ca. 70 Minuten ohne Pause, Verlassen und Wiederkommen des Publikums jederzeit möglich.
- Die Vorstellung beginnt mit einem Intro in Deutsch & DGS im K3 Foyer um 19.30 Uhr.

Die erste Reihe des Publikumraums wird flexibel bestuhlt sein, dort gibt es Sitzsäcke und Plätze für Rollstühle. Die weiteren Sitzplätze sind nur über die Stufen zugänglich. Es gibt ein taktiles Leitsystem an den Sitzreihen entlang, dieses leitet zu einer Toilette und zu den Stufen der Tribüne. Blindem und sehbehindertem Publikum wird empfohlen, sich in die ersten zwei Reihen zu setzen, da die Choreografie gezielt mit einem akustischen Spiel der Performenden funktioniert. Beginn der Tastführung ist um 18.15 Uhr.

Die erste Reihe auf der Tribüne verfügt über Sitzplätze mit verstärkter Vibration. Taubem und gehörlosen Publikum wird empfohlen, sich in diese Reihe zu setzen, da dort die Vibration am Besten übertragen wird.

Die Audiodeskription ist im Stück künstlerisch integriert und über die Lautsprecher hörbar. Sie beschreibt, erzählt, spricht über die Performenden oder spricht sie an einigen Stellen auch direkt an.

Es gibt deutsche Übertitel, die jedoch nicht vollständig sind. Es wurden an einigen Stellen visuelle Beschreibungen gekürzt, damit das Publikum sich auf die visuellen Eindrücke konzentrieren kann.

An einigen Stellen wird nackte Haut gezeigt, es sind aber nie ganz nackte Körper zu sehen.

Das Licht ist an einigen Stellen im Stück farbig. An einer Stelle im Stück wird das Licht für einen Moment rot pulsieren. An einigen Stellen des Stücks gibt es Musik, die durch Vibration auf die Tribüne und teilweise auf das Bühnenbild übertragen wird. Die Musik wird an einigen Stellen laut.

Das Publikum kann jederzeit den Theatersaal verlassen und wiederkommen. Es gibt am Eingang verschiedene desinfizierte Fidget/Stim-Toys, die für die Zeit der Vorstellung ausgeliehen werden können.

INFORMATION ON ACCESSIBILITY FOR STRIPPING BOLERO – EN
including Perception Notes & Trigger Warnings

- Languages: German, German Sign Language (DGS), and DGS poetry
- Surtitle translation: German (Easy Language) and English
- Artistically integrated audio description in German over loudspeakers
- Haptic Touch tour: 6.15 pm, free admission
- Pick-up service from the bus stop Jarrestraße/Kampnagel for blind and visually impaired visitors at 6 pm
- Registration for pick-up and touch tour via the additional program during ticket purchase
- STRIPPING BOLERO has a total duration of approx. 70 minutes without intermission; audiences may leave and re-enter at any time
- The performance begins with an introduction in German & DGS in the K3 foyer at 7.30 pm

The first row of the auditorium will have flexible seating, including beanbags and wheelchair spaces. All other seats are only accessible via steps. A tactile guidance system runs along the seating rows and leads to a restroom and to the steps of the tribune. Blind and visually impaired visitors are advised to sit in the first two rows, as the choreography relies on an intentional acoustic interplay of the performers. The touch tour starts at 6.15 pm.

The first row of the tribune includes seats with enhanced vibration. Deaf and hard-of-hearing visitors are recommended to sit here, as the vibration is most clearly transmitted in this row.

The audio description is artistically integrated into the piece and audible through the loudspeakers. It describes, narrates, comments on the performers, or directly addresses them at certain moments.

German surtitles are available, though not fully comprehensive. Some visual descriptions have been shortened so the audience can focus on the visual impressions.
At certain moments, partial nudity is shown, though performers are never completely nude.

The lighting is sometimes colored. At one point, the light will pulse red briefly. There is music in several parts of the piece, which is transmitted as vibration to the tribune and partly into the stage set. The music becomes loud at times.

Audience members may leave and re-enter the theatre at any time.
Various disinfected fidget/stim toys are available at the entrance to borrow for the duration of the performance.

CAST & CREDITS

Künstlerische Leitung / Artistic Direction: Carolin Jüngst & Lisa Rykena
Performance und Ko-Kreation / Performance and Co-Creating: Emil Leske, Raymond Liew Jin Pin, Lisa Rykena
Dramaturgie für blindes und sehbehindertes Publikum / Dramaturgy for Blind and Visually Impaired Audiences: Manuela Schemm, Pernille Sonne
Dramaturgie für Taubes Publikum / Dramaturgy for Deaf Audiences: Eyk Kauly, Susanne Tod
Outside Eye: Matthias Quabbe
Sounddesign, Musik, Ko-Kreation Audiodeskription, Stimme / Sound Design, Music, Co-Creation Audio Description, Voice: Raphaela Andrade Cordova
Soundrecherche & Mitarbeit Sound / Sound Research & Collaboration Sound: Carl Hoffmann
Bühne / Stage Design: Lea Kissing
Kostüm / Costume Design: Catharina Holtgrave
Licht / Lighting: Ricarda Schnoor (Hamburg), Ramona Lehnert (München)
Übertitelung & Access-Assistenz / Surtitle Editing & Access Assistance: Pauline Michel
Künstlerische Produktionsleitung / Creative Producing: Rat & Tat Kulturbüro
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Audience Development / Press & Public Relations, Audience Development: Hark Empen
PR Fotografie / PR Photography: Julian Baumann
Szenenfotografie / PR Photography: Jonas Fischer

Videodokumentation / Video Documentation: Martin Prinoth
Access-Assistenz / Access Assistance: Alessandra Brugnetti, Gunda Schröder
DGS-Dolmetscher*innen / DGS Interpreters: Elisabeth Brichta (München), Sarah Nester (München), Sina Codreanu (München), Yvonne Trabert (München), Marie Schaper (Hamburg), Christina Müller (Hamburg), Noa Winand (Hamburg), Nicole Ostrycharczyk (Hamburg), Clara Bosse (Hamburg)

STRIPPING BOLERO ist eine Produktion von Rykena/Jüngst in Koproduktion mit Kampnagel Hamburg und in Kooperation mit dem HochX Theater. STRIPPING BOLERO ist Teil der dreijährigen Konzeptionsförderung EROTICS OF ACCESS der Behörde für Kultur und Medien Hamburg. STRIPPING BOLERO ist außerdem gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Die Arbeit am Projekt STRIPPING BOLERO wurde durch die freundliche Unterstützung unserer Residenzorte ermöglicht. Wir bedanken uns herzlich für die Kooperation und das Vertrauen bei: Tanzhaus Zürich, K3 Tanzplan Hamburg und Dance Nucleus Singapur.

Gefördert durch: FONDS DARSTELLENDE KÜNSTE | Hamburg Behörde für Kultur und Medien | Dieses Projekt wird gefördert von der Landeshauptstadt München Kulturreferat

Accesskosten gefördert in: Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | pik Programm für inklusive Kunstpraxis | Kulturstiftung des Bundes